

Studierendenbefragung des Instituts für Kriminologie und
Wirtschaftsstrafrecht unter allen eingeschriebenen Jurastudierenden der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg zur

Lehre vor und in der Corona-Pandemie

Umfragezeitraum: 24.3.2020 bis 3.4.2020

Art der Befragung: Online-Befragung mit der Software „LimeSurvey“;
Aufruf zur Teilnahme über Mail (HISinOne) an alle
eingeschriebenen Jurastudierenden (Staatsexamen)
an der Universität Freiburg

Vollständig ausgefüllte Fragebögen: 1225

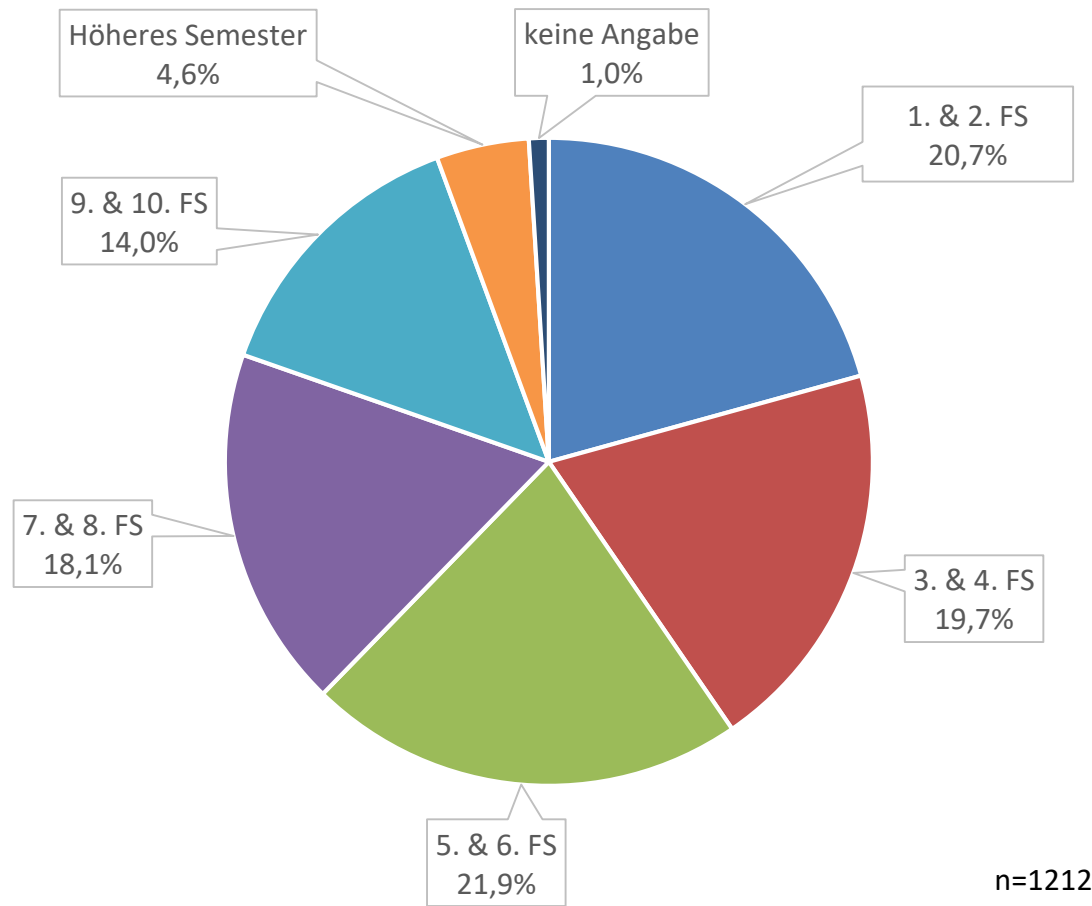
**Davon Personen, die nach eigener Auskunft für den
Staatsexamensstudiengang Rechtswissenschaft in
Freiburg immatrikuliert waren:** 1212*

Geschlechterverteilung der Teilnehmenden: 58,1 % Frauen, 38,6 % Männer (3,3 % keine
Angabe)

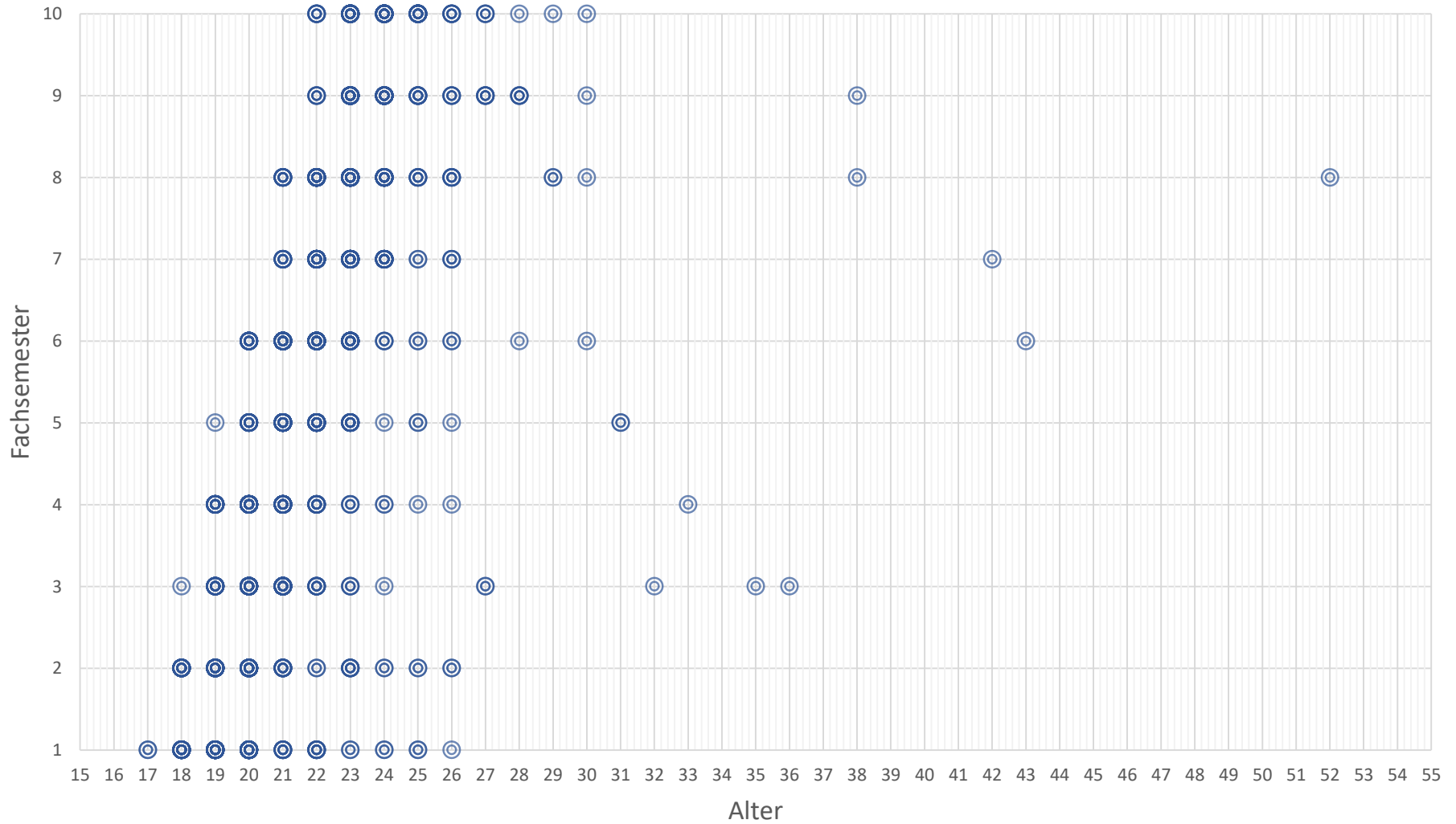
* In der folgenden Auswertung werden nur die 1212 Befragten berücksichtigt, die den Fragebogen vollständig ausfüllten und nach eigener Auskunft zum Zeitpunkt der Befragung für den Staatsexamensstudiengang Rechtswissenschaft in Freiburg immatrikuliert waren.

Personenbezogene Fragen

Fachsemester

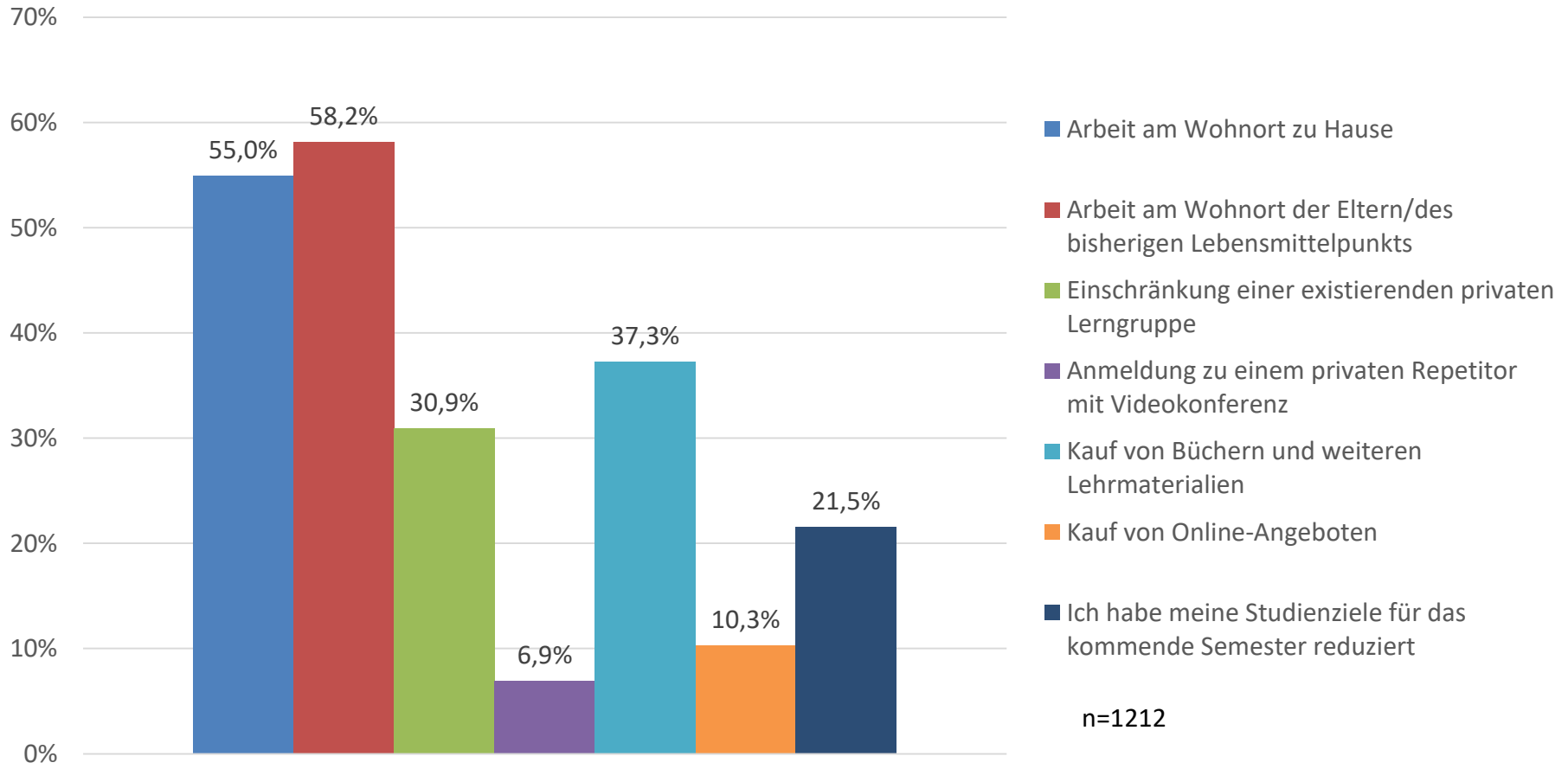


Fachsemester und Alter der Befragten

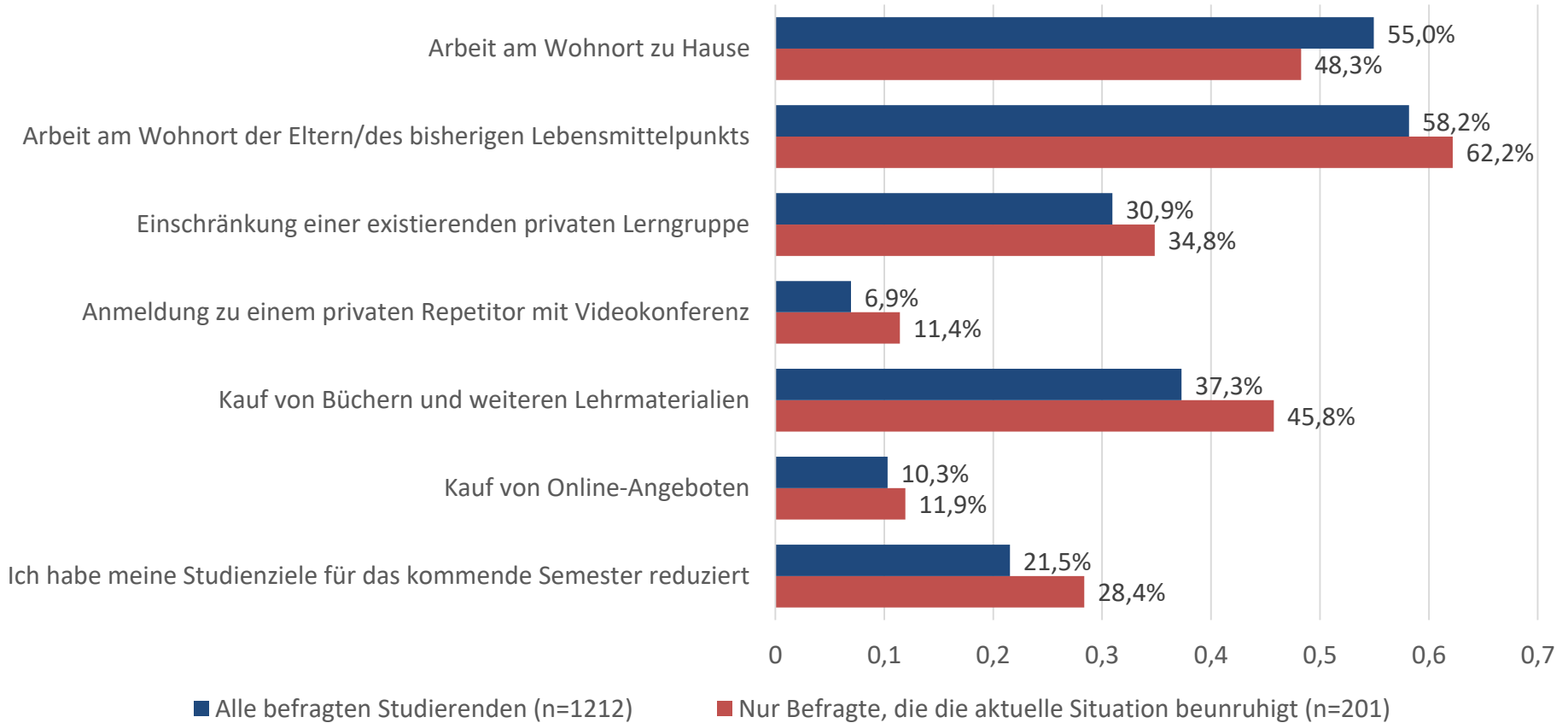


Fragen zum Studium angesichts des Coronavirus

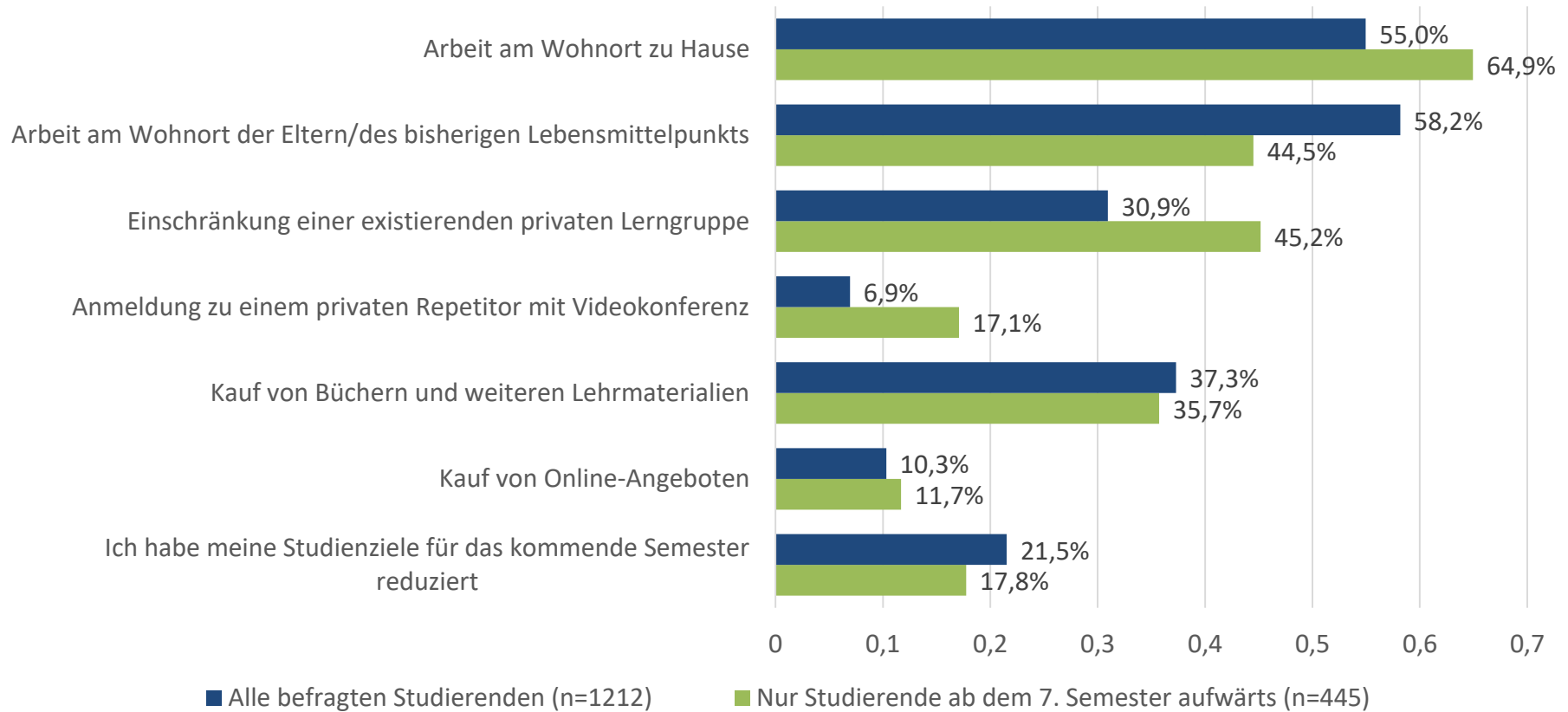
„Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie angesichts der Ausbreitung des Coronavirus hinsichtlich Ihres Studiums ergriffen?“ (Mehrfachauswahl möglich)



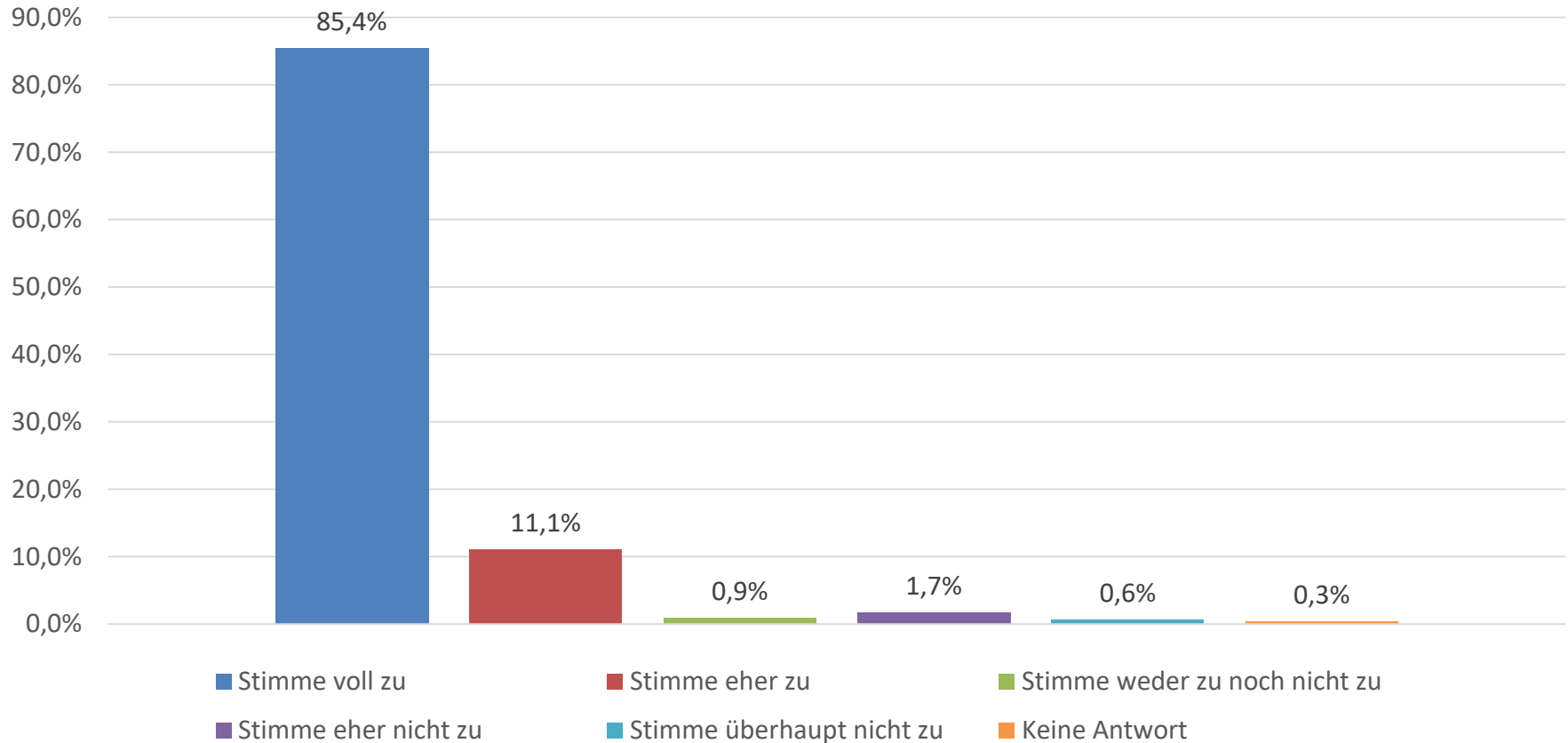
„Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie angesichts der Ausbreitung des Coronavirus hinsichtlich Ihre Studiums ergriffen?“ (Mehrfachauswahl möglich)



„Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie angesichts der Ausbreitung des Coronavirus hinsichtlich Ihre Studiums ergriffen?“ (Mehrfachauswahl möglich)

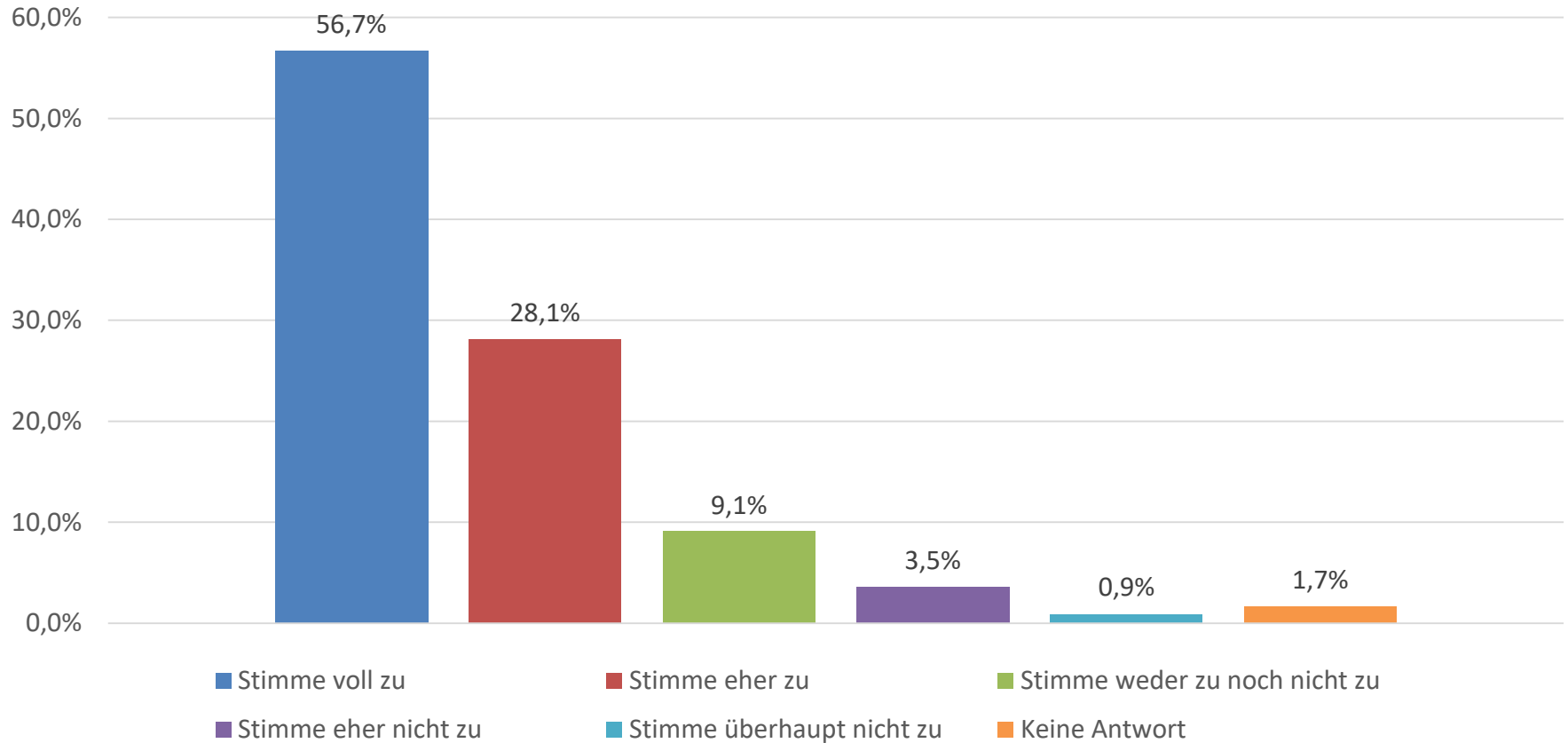


„Angesichts der Ausbreitung des Coronavirus verstehe ich, dass die Präsenzveranstaltungen vorerst nicht wie gewohnt stattfinden können.“



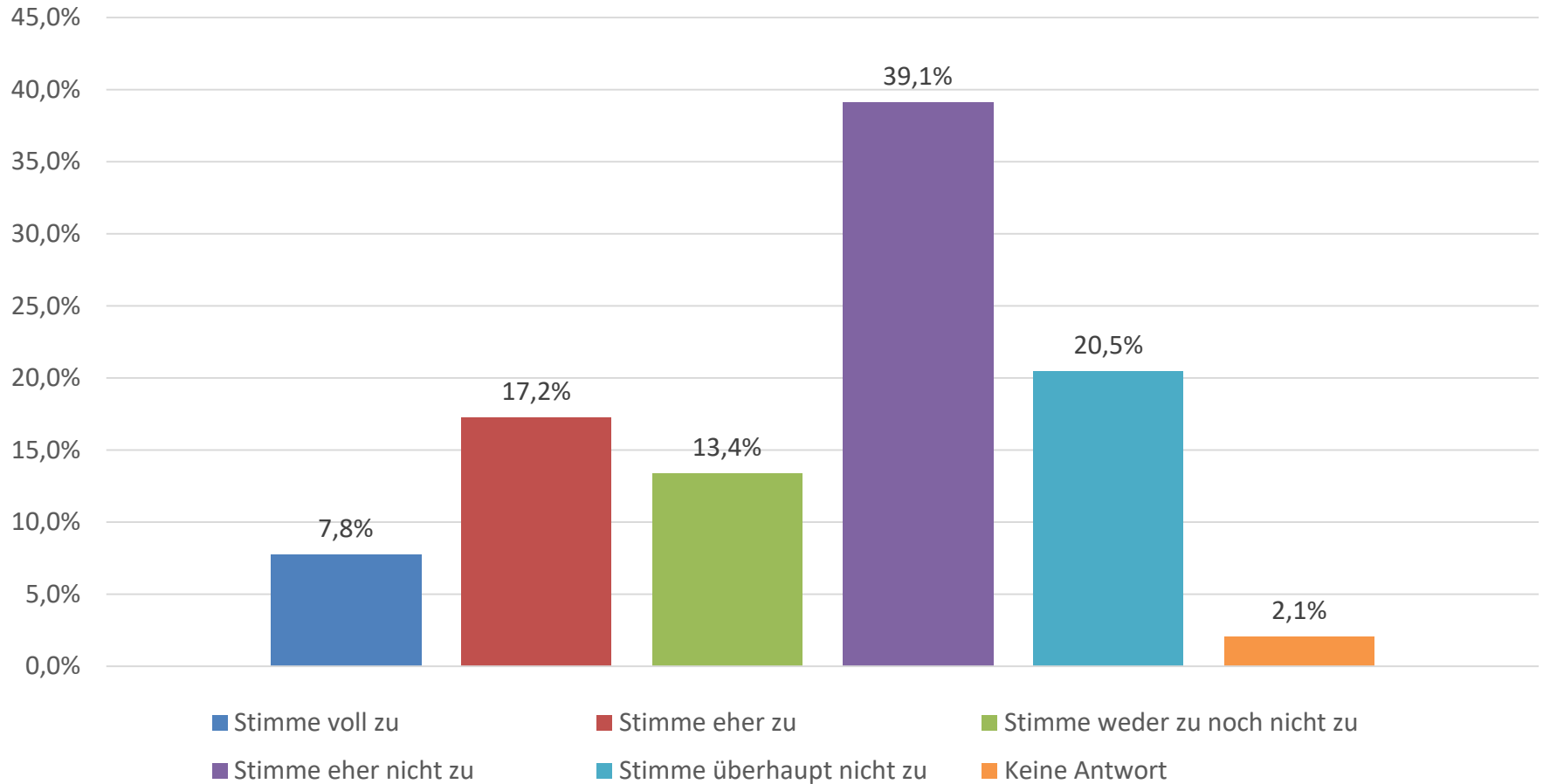
n=1212

„Ich erwarte von der Fakultät, dass sie in dieser Situation einen adäquaten Ersatz für ausfallende Präsenzveranstaltungen bereitstellt.“



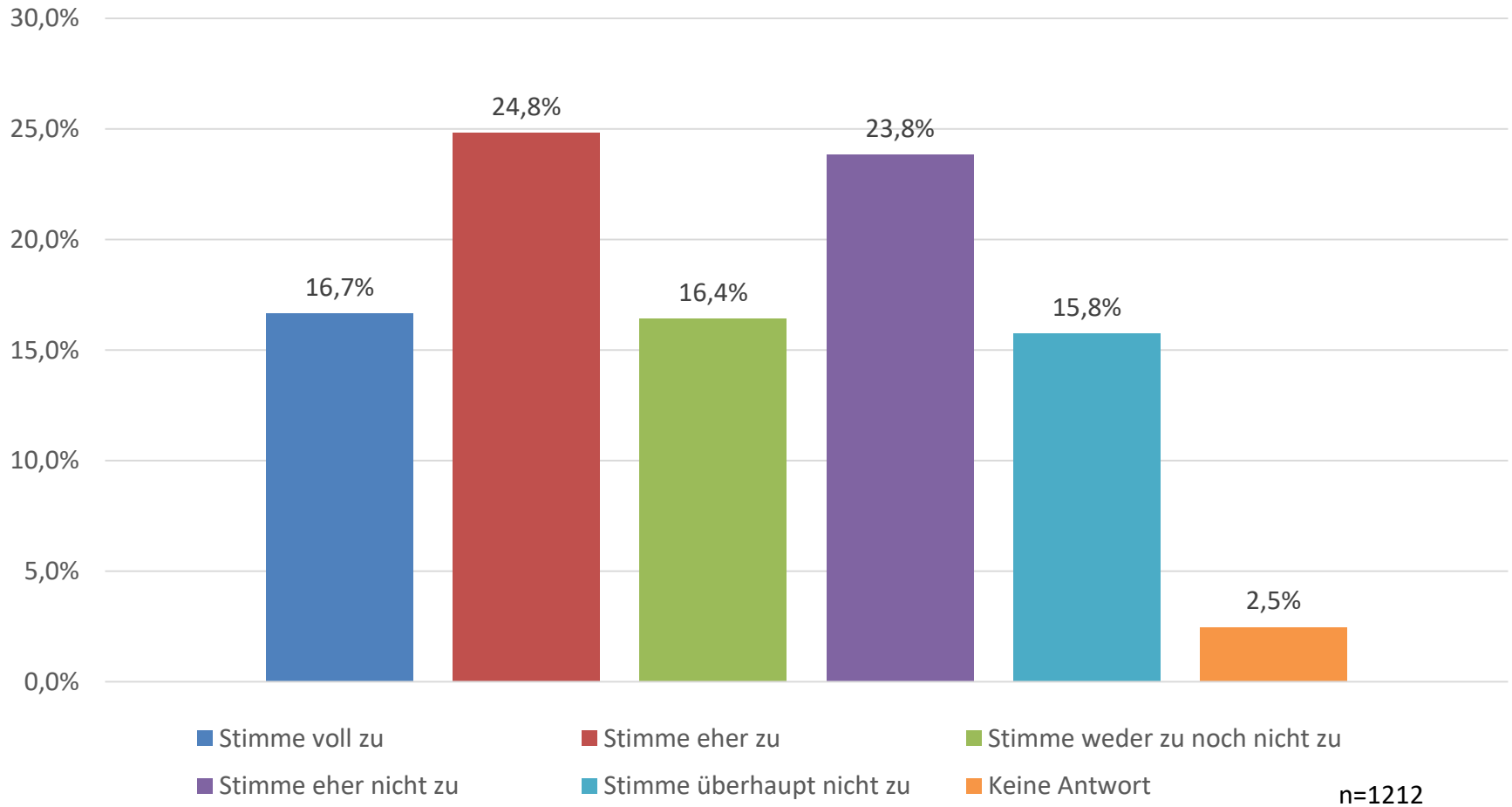
n=1212

„Zu den klassischen Präsenzveranstaltung gibt es in Jura keine adäquate Alternative.“

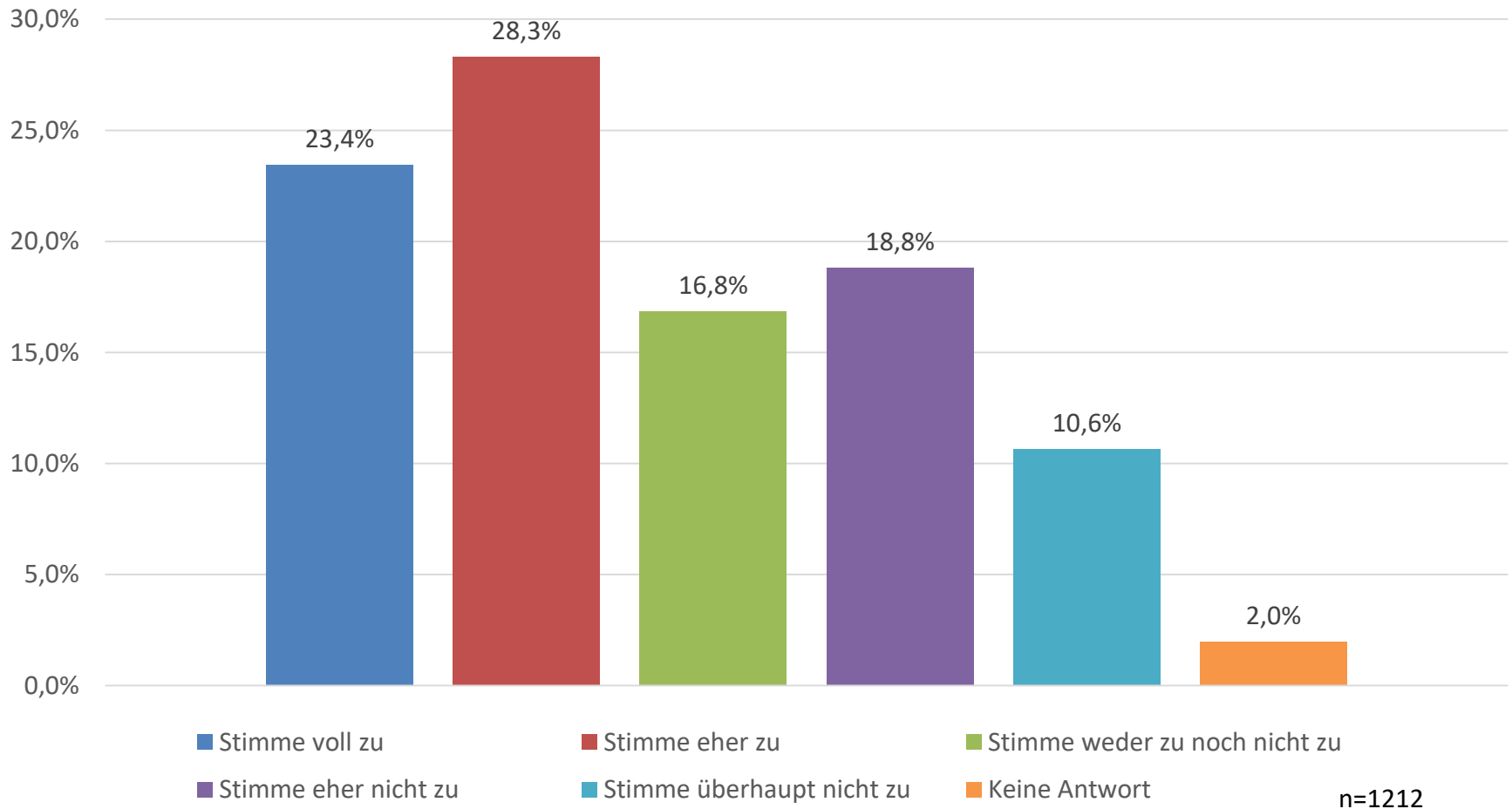


n=1212

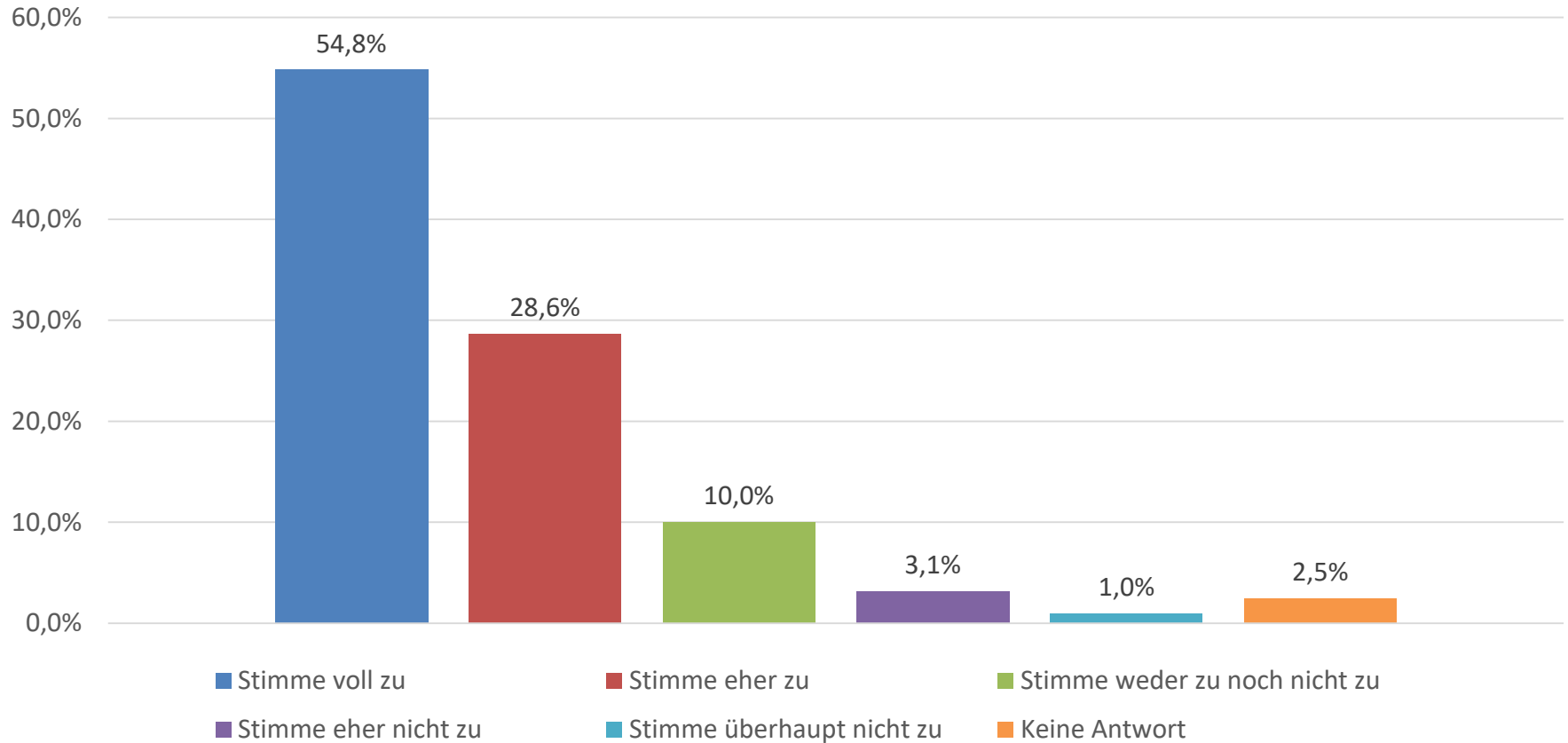
„In dieser extremen Situation muss auch ich Nachteile wie ein verlängertes Studium in Kauf nehmen.“



„Mein Studium darf sich durch diese Krise nicht verzögern. Notfalls sind Anforderungen an Prüfungsleistungen herabzusetzen.“



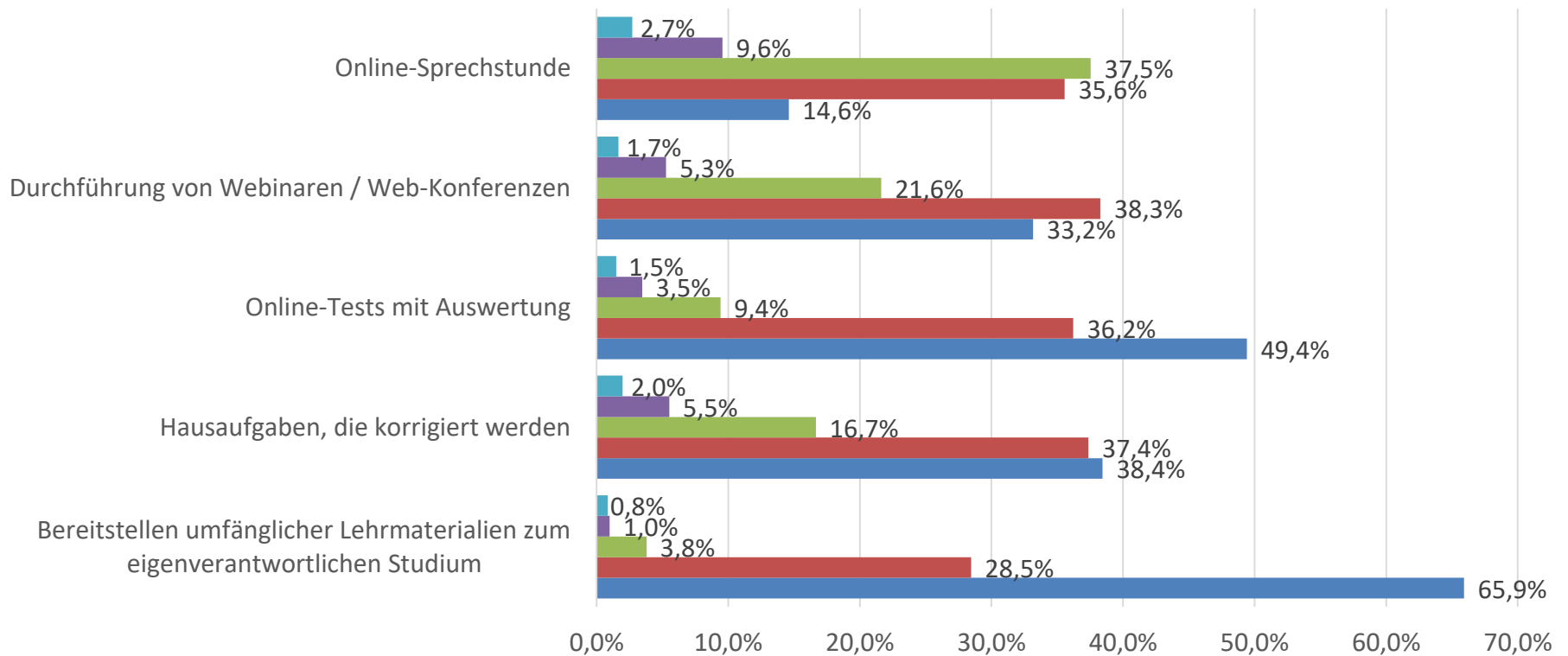
„Die derzeitige Situation sollte uns Anlass geben, einmal grundsätzlich über die Lehre und deren Verbesserungspotenzial nachzudenken.“



n=1212

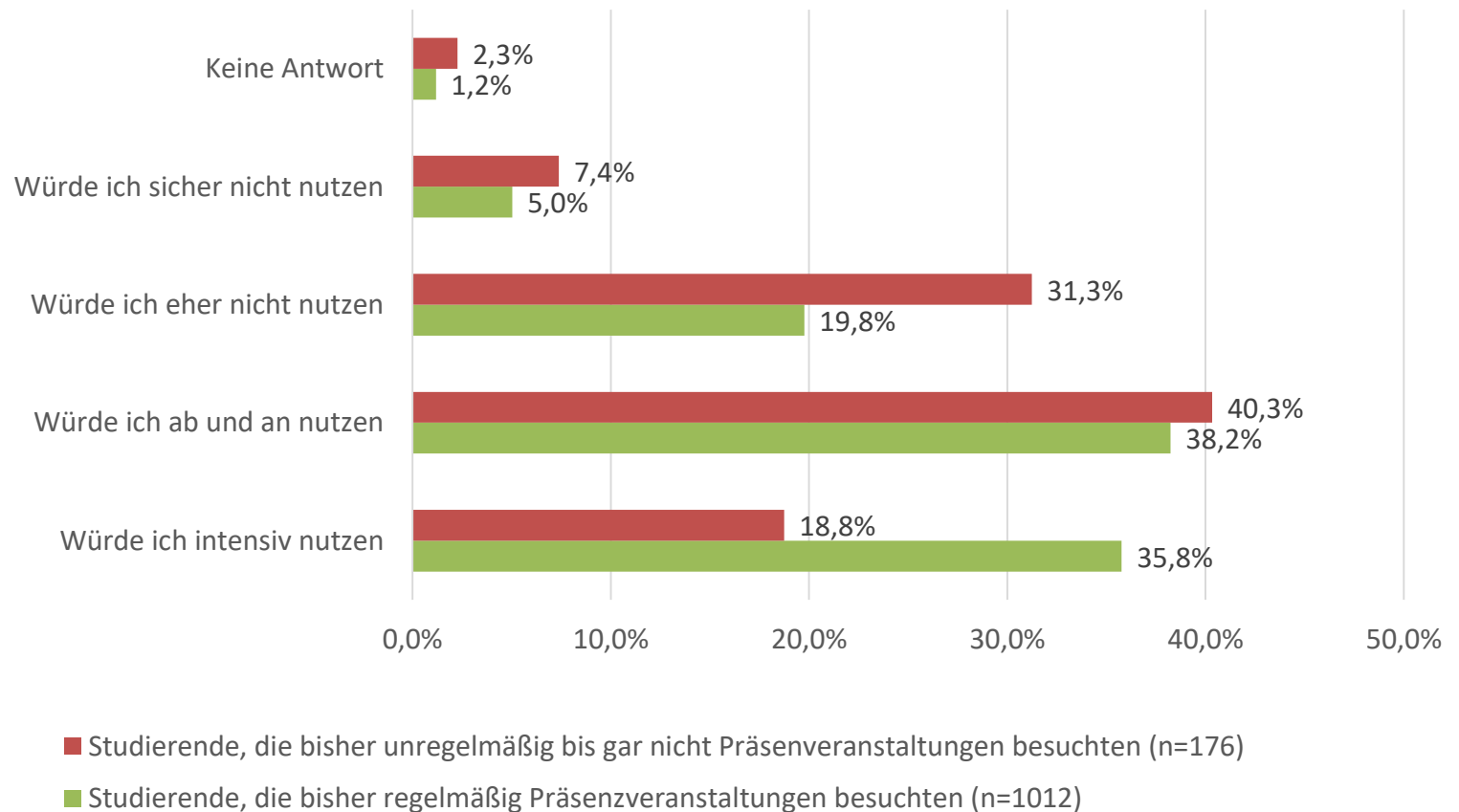
„Inwieweit würden Sie die folgenden Ersatzangebote im kommenden Sommersemester nutzen?“ – Teil 1

- Keine Antwort
- Würde ich sicher nicht nutzen
- Würde ich eher nicht nutzen
- Würde ich ab und an nutzen
- Würde ich intensiv nutzen



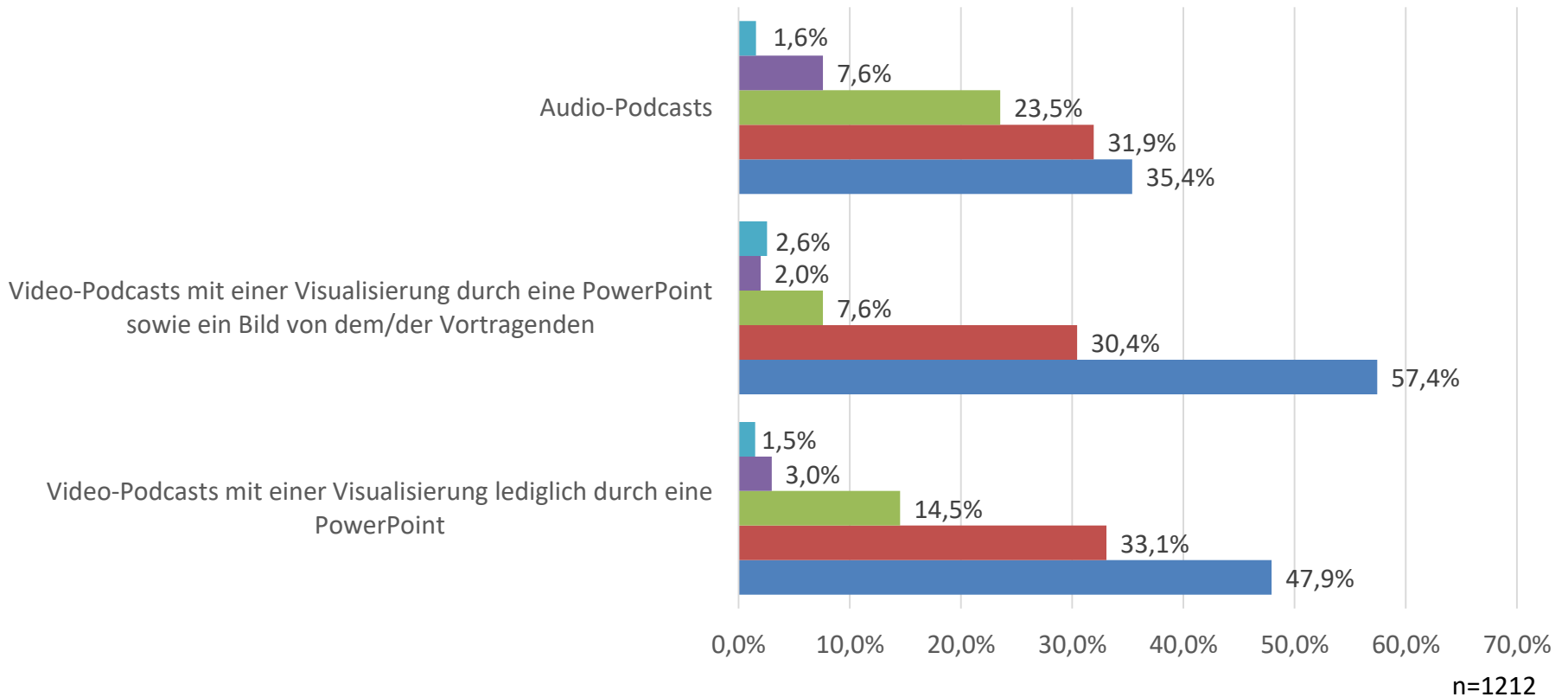
n=1212

„Inwieweit würden Sie die folgenden Ersatzangebote im kommenden Sommersemester nutzen?“ – Teil 2 (Durchführung von Webinaren/Web-Konferenzen)



„Inwieweit würden Sie die folgenden Ersatzangebote im kommenden Sommersemester nutzen?“ – Teil 3 (Podcasts)

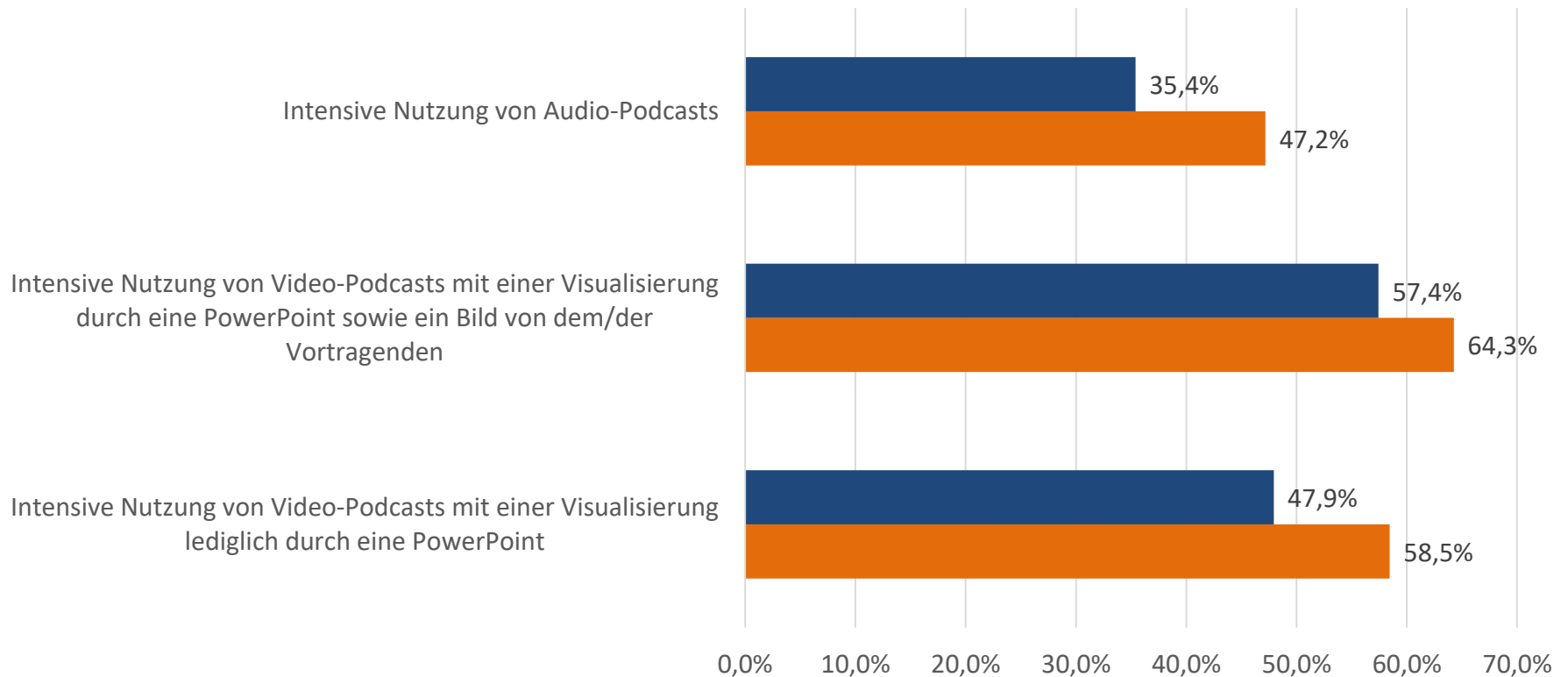
- Keine Antwort
- Würde ich sicher nicht nutzen
- Würde ich eher nicht nutzen
- Würde ich ab und an nutzen
- Würde ich intensiv nutzen



„Inwieweit würden Sie die folgenden Ersatzangebote im kommenden Sommersemester nutzen?“ – Teil 4 (Podcasts)

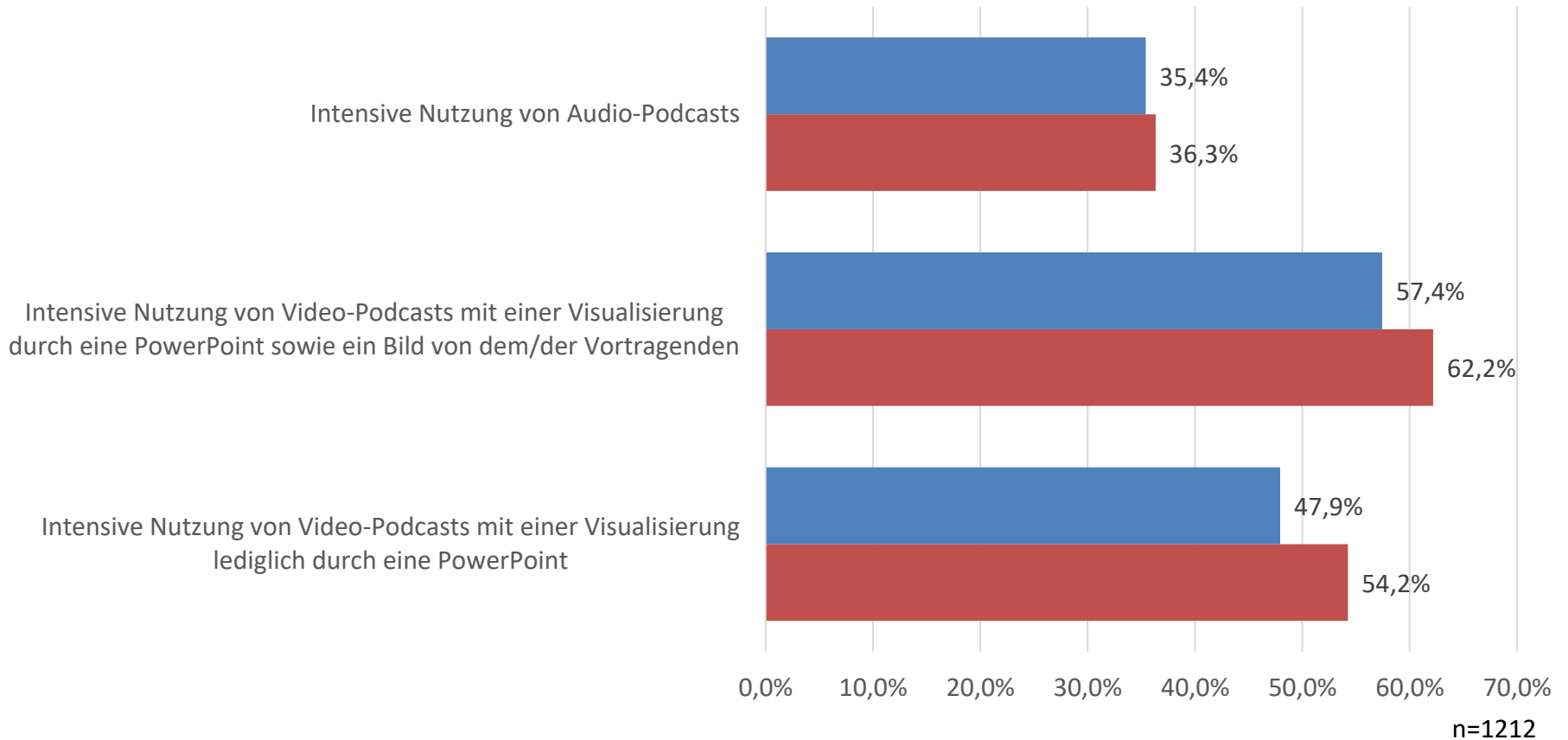
■ Alle Umfrageteilnehmer (n=1212)

■ Nur Studierende, die bislang bereits Podcasts nutzten, unabhängig von der Häufigkeit der Nutzung (n=568)



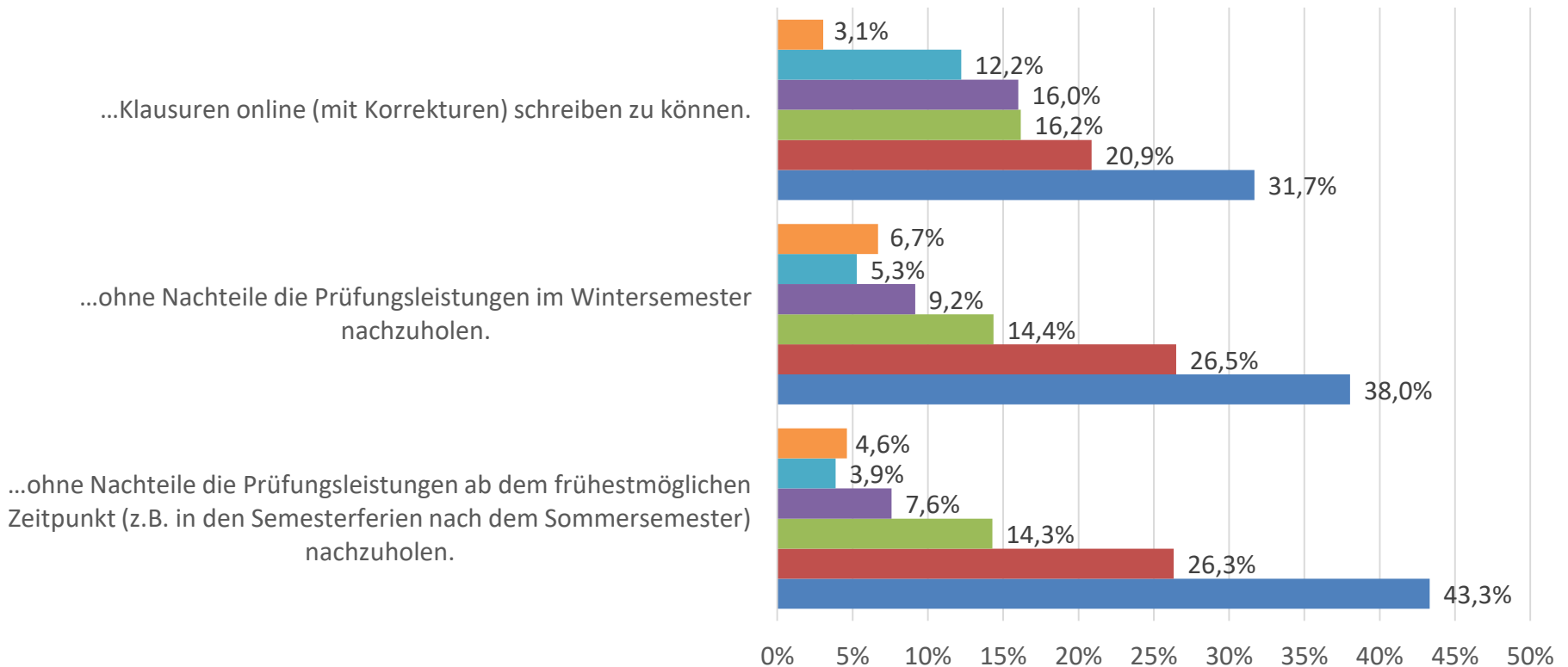
„Inwieweit würden Sie die folgenden Ersatzangebote im kommenden Sommersemester nutzen?“ – Teil 5 (Podcasts)

■ Alle Befragten (n=1212) ■ Nur Befragte, die die aktuelle Situation beunruhigt (n=201)



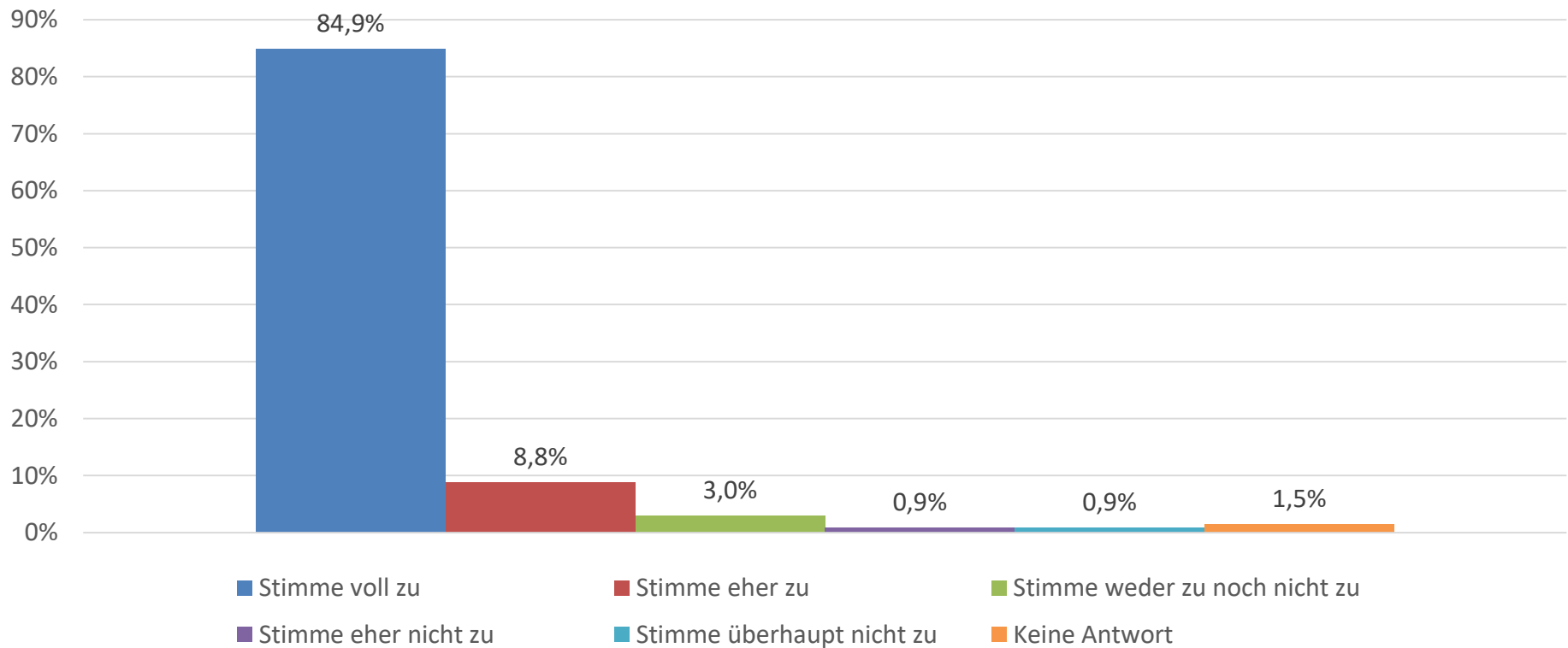
Es ist die Möglichkeit zu schaffen ...

- Keine Antwort
- Stimme überhaupt nicht zu
- Stimme eher nicht zu
- Stimme weder zu noch nicht zu
- Stimme eher zu
- Stimme voll zu



n=1212

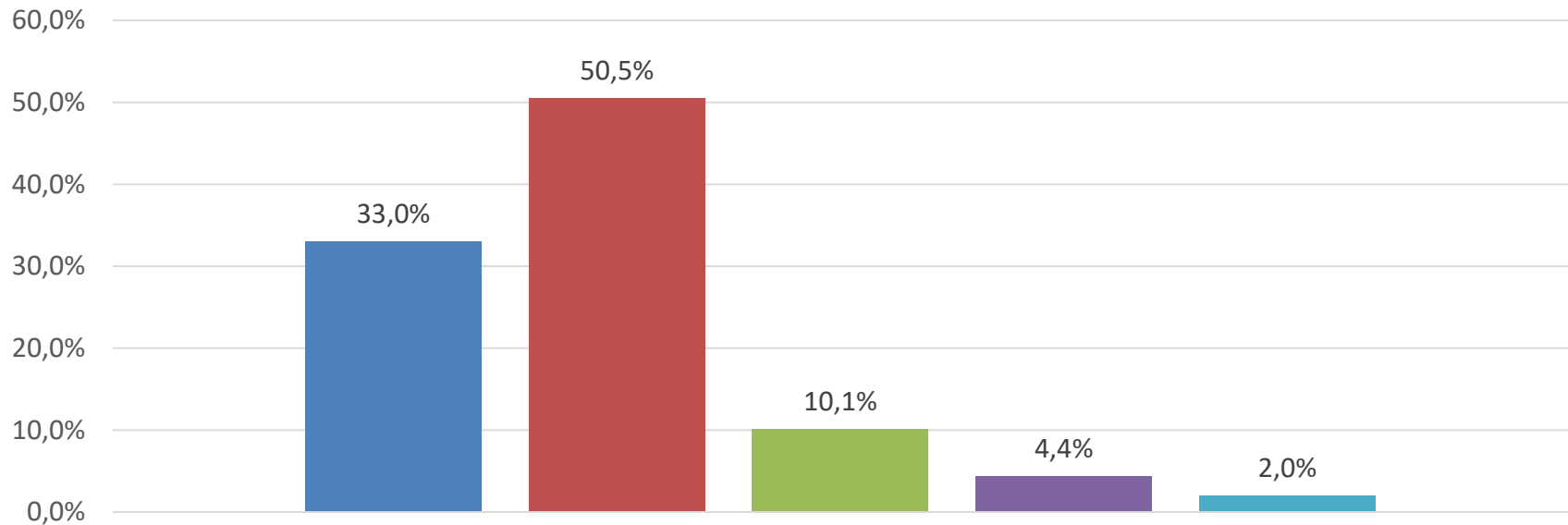
„Es ist schnellstmöglich ein Grundbestand an Literatur und Rechtsprechung online zu stellen, um Studienarbeiten/Hausarbeiten zu einem Abschluss bringen zu können. Unvollständige Nachweise dürfen sich nicht negativ auf die Note auswirken.“



n=1212

Fragen zum allgemeinen Lernverhalten in der Vergangenheit

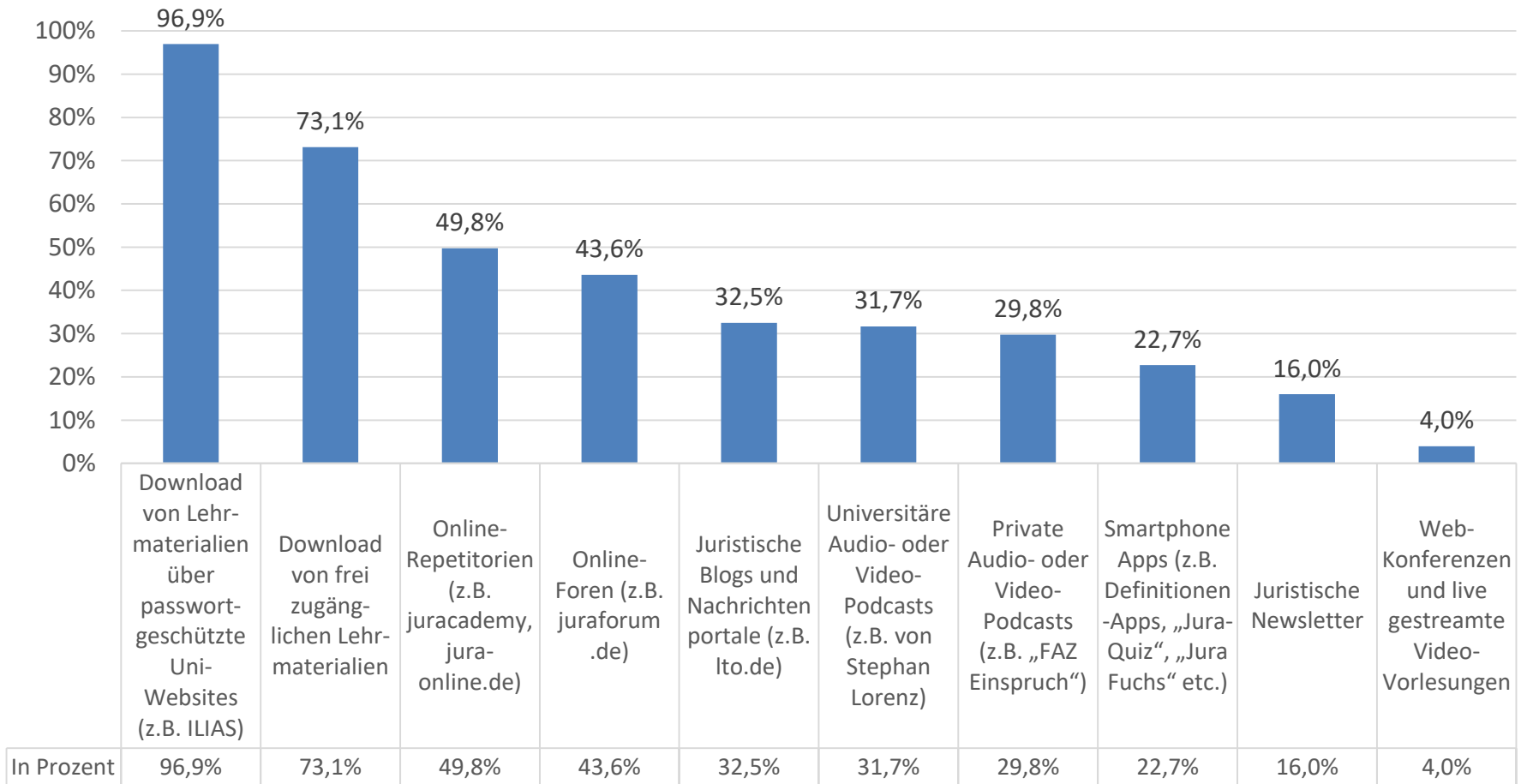
„In welchem Umfang besuchten Sie im vergangenen Semester die angebotenen Präsenzveranstaltungen?“



- Ich besuchte die meisten im Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen im Wesentlichen regelmäßig.
- Ich wählte einzelne im Studienplan vorgesehene Lehrveranstaltungen aus, die ich im Wesentlichen regelmäßig besuchte.
- Ich besuchte die vorgesehenen Lehrveranstaltungen nur teilweise bzw. unregelmäßig.
- Ich besuchte (nahezu) keine Lehrveranstaltungen.
- Keine Antwort

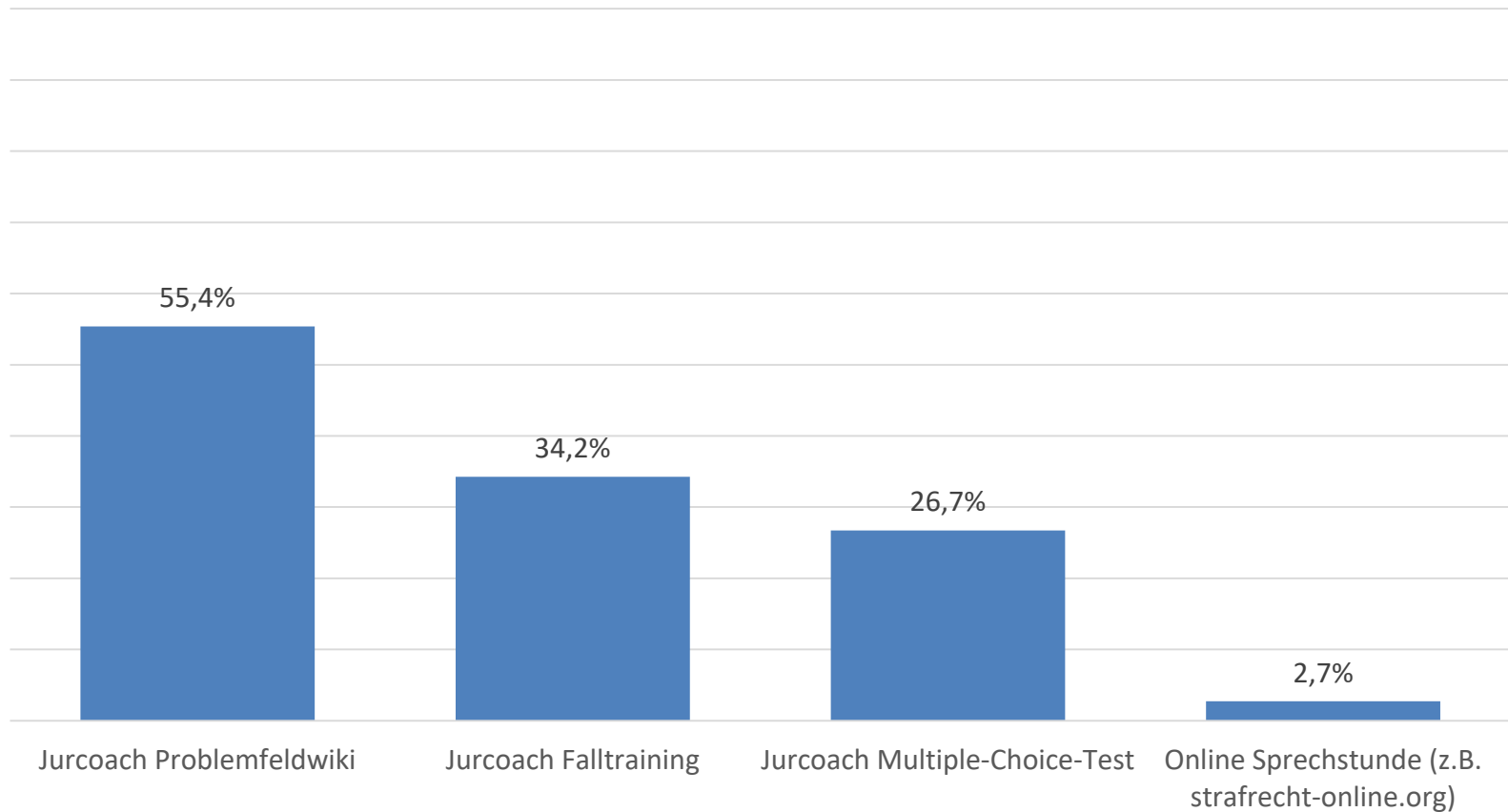
n=1212

„Welche digitalen Lernangebote nutzten Sie in Ihrem bisherigen Studium bereits?“ – Teil 1



n=1212

„Welche digitalen Lernangebote nutzten Sie in Ihrem bisherigen Studium bereits?“ – Teil 2 (Jurcoach)

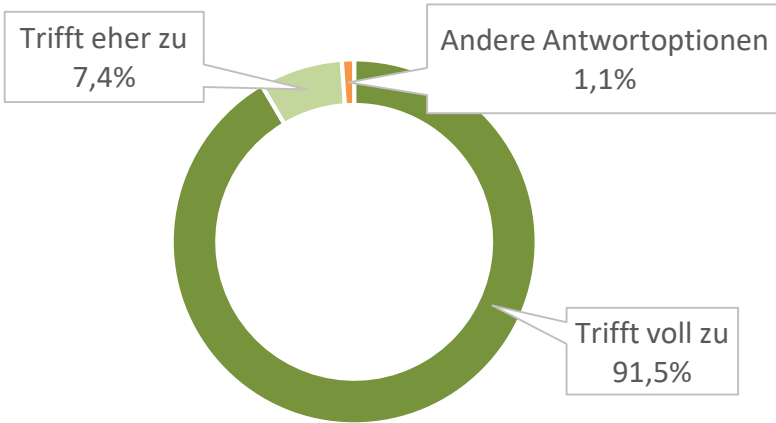


n=1212

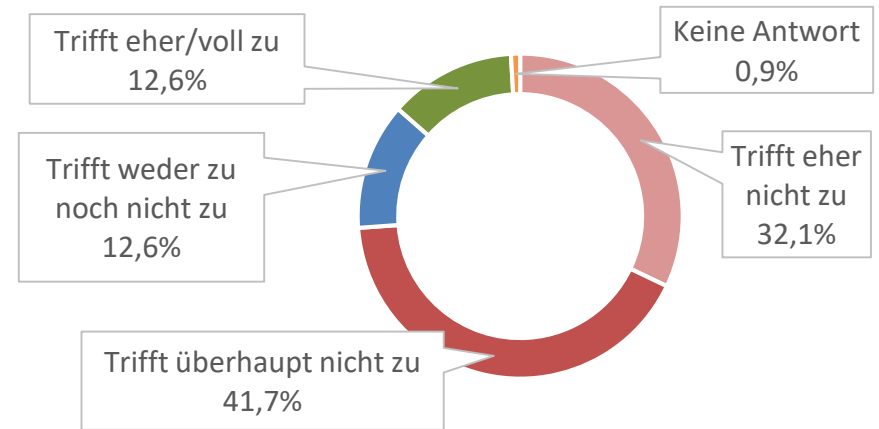
Fragen zum allgemeinen Umgang mit dem Coronavirus

„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?“

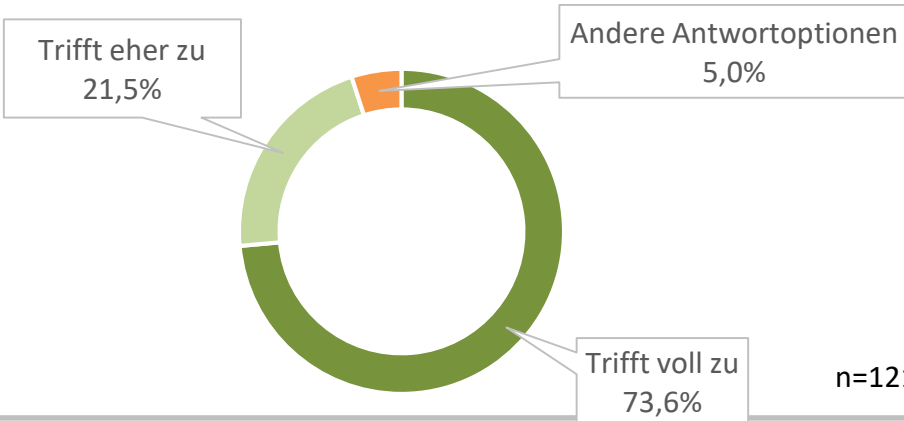
Ich habe meine Sozialkontakte eingeschränkt.



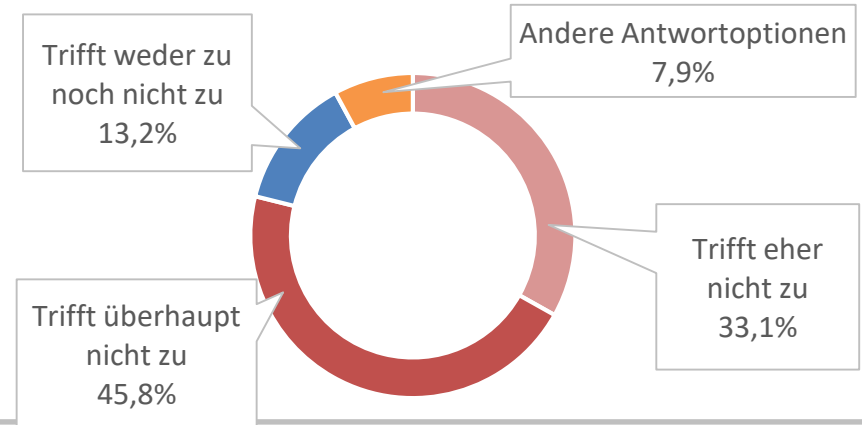
Ich fühle mich vom Staat in meinen Freiheiten unverhältnismäßig eingeschränkt.



Ich halte mich im öffentlichen Raum nur noch auf, wenn es unbedingt notwendig ist.

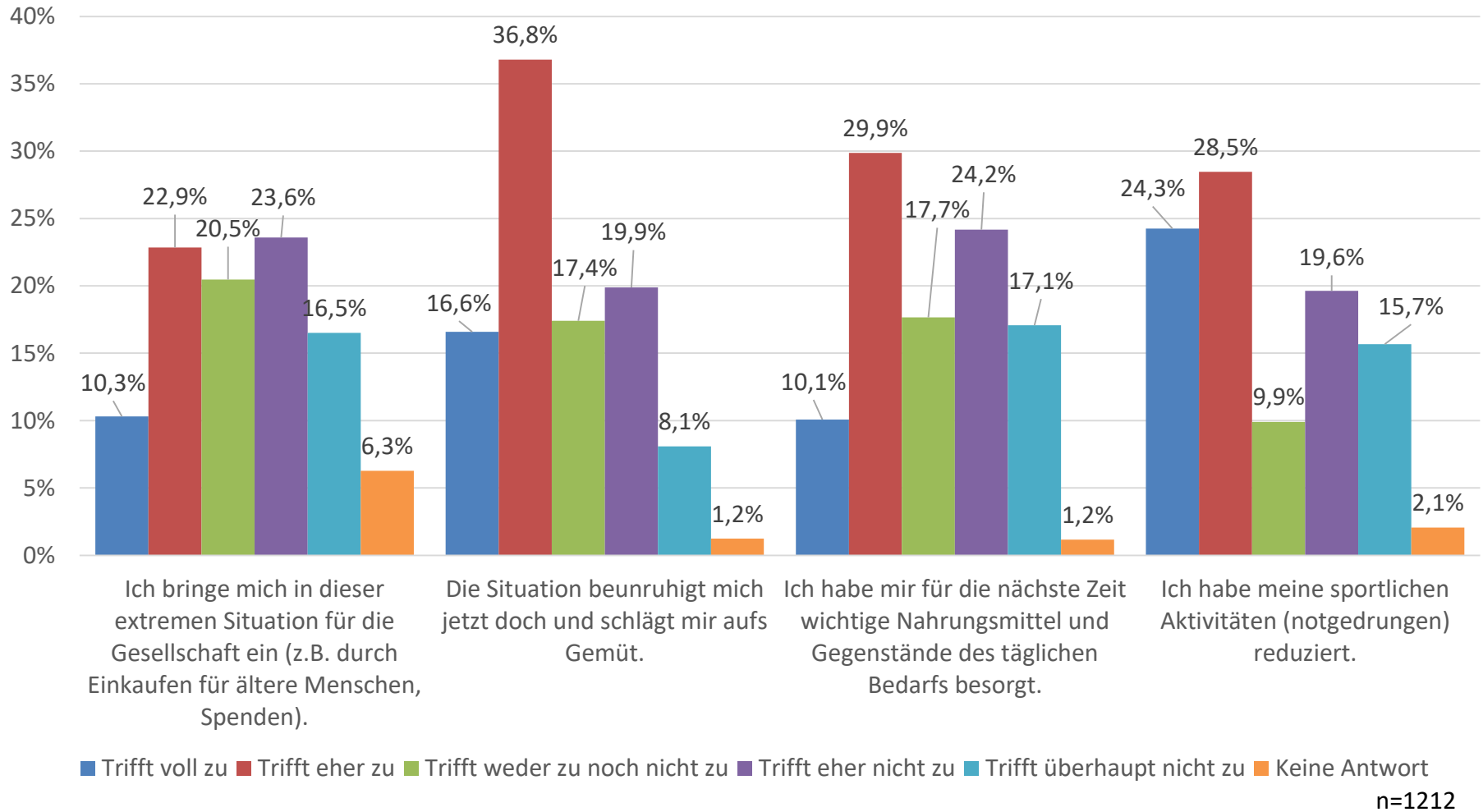


Irgendwann „erwischt“ es doch jeden/jede von uns. Daher kann man es auch übertreiben.

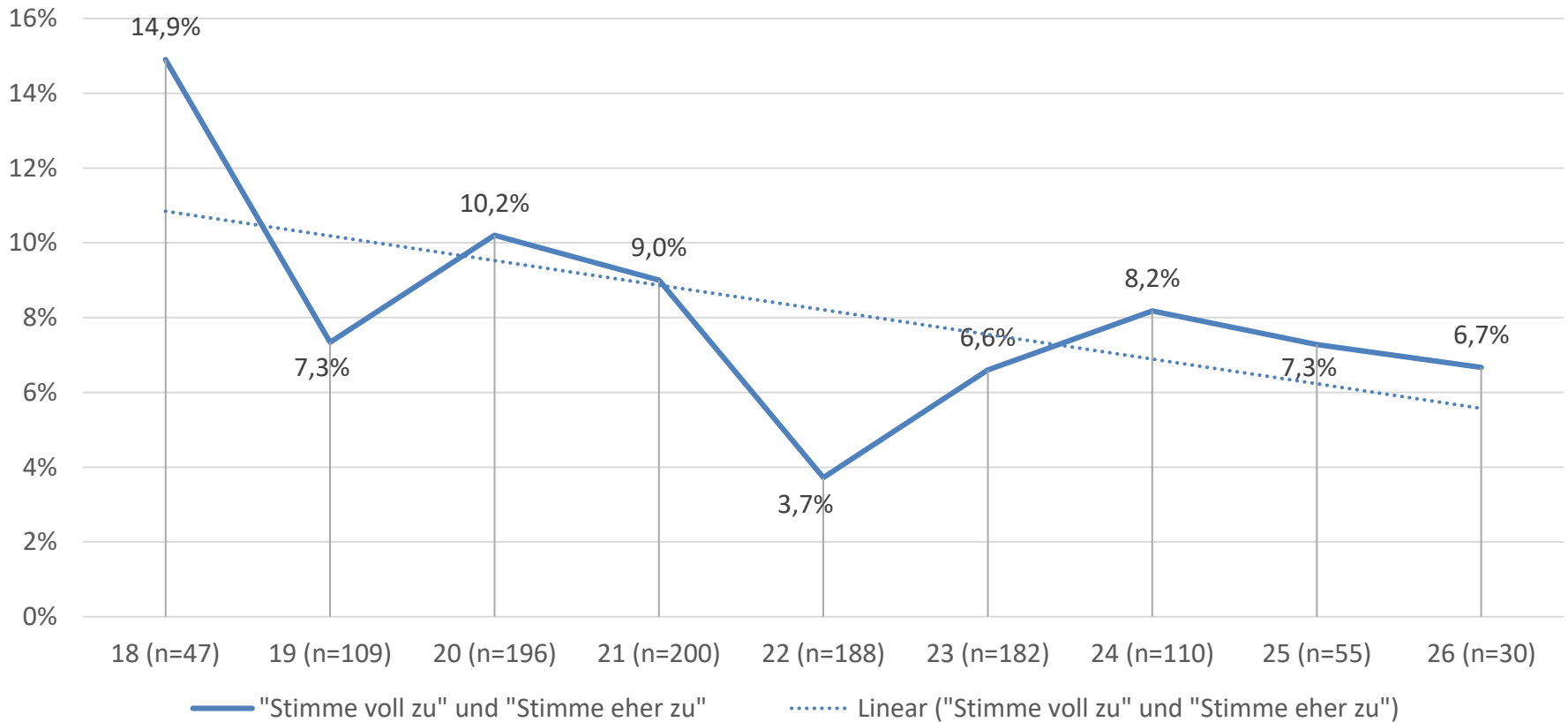


n=1212

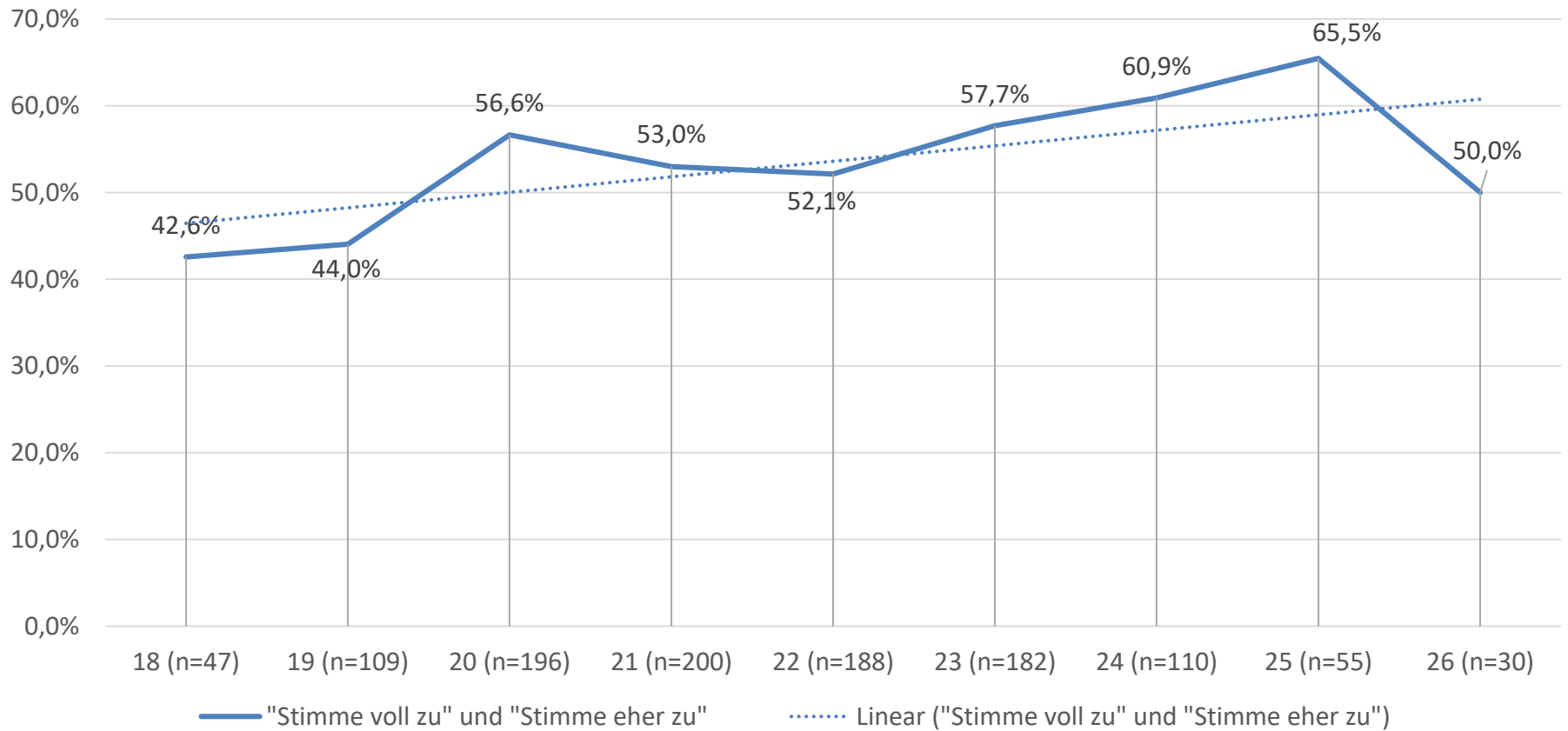
„Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?“



Volle oder tendenzielle Zustimmung zur Aussage: „Irgendwann „erwischt“ es doch jeden/jede von uns. Daher kann man es auch übertreiben.“ nach Alter der Befragten



Volle oder tendenzielle Zustimmung zur Aussage: „Die Situation beunruhigt mich jetzt doch und schlägt mir aufs Gemüt.“ nach Alter der Befragten



Studierendenbefragung des Instituts für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht
unter allen eingeschriebenen Jurastudierenden der Rechtswissenschaftlichen
Fakultät der Universität Freiburg zur

Lehre vor und in der Corona-Pandemie

Die vorstehenden Folien enthalten erste Ergebnisse. Weitere Auswertungen
erfolgen durch das Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht und
werden im Anschluss ggf. wissenschaftlich verwertet. Bitte betrachten Sie
daher die vorstehenden Daten bei Ihrem Interesse als mögliche
Informationsquelle zur internen Verwendung.